

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0152/2005

**Abteilung:** Sozialer Dienst

**Bearbeiter/in:** Kindsvater Petra

**Haushaltswirksamkeit:**  nein  ja, bei Hhst.

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Jugendhilfeausschuss	13.09.2005	öffentlich	empfehlende Beschlussfassung
Stadtrat	06.10.2005	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

**Betreff: Familien fördern - Aufbau eines lokalen Netzwerkes**

## Beschlussempfehlung:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden

### B e s c h l u s s :

Die Stadt Speyer unterstützt den Aufbau eines lokalen Netzwerkes zur Förderung von Familien.

Sie baut dabei auf den Erfahrungen des Runden Tisches „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ auf.

Eine Lenkungsgruppe unter Vorsitz des Dezernenten für Jugend und Soziales koordiniert die Arbeit aller Gruppen.

Beim Fachbereich Jugend, Familie, Senioren und Soziales wird eine Koordinationsstelle eingerichtet.

Dem Stadtrat wird Bericht erstattet.

## Begründung:

### 1. **Familie fördern Aufbau eines lokalen Netzwerkes**

Die Förderung von Familien ist ein zentrales Anliegen aller gesellschaftlichen Kräfte, der Kirchen und Wohlfahrtsverbände, einer Vielzahl von Initiativgruppen und Verbänden, der politischen Parteien, der Wirtschaft und Gewerkschaften, der kommunalen und staatlichen Institutionen auf allen Ebenen, der Metropolregion Rhein-Neckar und vieler anderer Träger.

## **2. Der Start in Speyer: Runder Tisch zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf**

Seit mehreren Jahren moderiert Inge Trageser-Glaser, Frauenbeauftragte der Stadt Speyer, den Runden Tisch „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ mit großem Erfolg. Vertreterinnen und Vertreter von Behörden, Kliniken, Kindertagesstätten, Verwaltung und Politik arbeiten an dem Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Erste Erfolge:

Die Ferienaktion „Wilde Dreizehn“ unterstützt berufstätige Eltern mit einem attraktiven Ferienprogramm. Sehr stark in die Organisation eingebunden ist die LVA.

Kurz vor dem Start ist ein Angebot der Kindertagespflege in Notfällen, wenn Mütter und/oder Väter arbeiten müssen und kurzfristig die Betreuung von Kindern durch Tagespflegepersonen sichergestellt werden muss.

Vernetzung

Eingebunden ist dieser Runde Tisch aus Speyer in das bundesweite Netzwerk „Lokale Bündnisse für Familien“, ein Programm des Bundes, das aktiv Bündnisse und Netzwerke vor Ort unterstützt.

## **3. Aufbau eines lokalen Netzwerkes zur Förderung von Familien**

Über den bestehenden Runden Tisch hinaus, soll ein lokales Netzwerk zur Förderung von Familien schrittweise aufgebaut werden.

### **3.1. Ziel ist es**

- > die Rahmenbedingungen für Familien zu verbessern,
- > Familien in ihrem erzieherischen, sozialen und gesundheitlichen Handeln wirksam zu unterstützen,
- > Bedarfe von Familien in der Öffentlichkeit transparent zu machen,
- > neue Partner für die Familienförderung zu gewinnen
- > und die Zusammenarbeit aller Akteure vor Ort zu unterstützen und zu vernetzen.

### **3.2. Themenkreise**

Der Fachbereich Jugend, Familie, Senioren und Soziales empfiehlt die Vielzahl der Themen einer wirksamen Familienförderung im ersten Schritt in vier Themenkreisen zu bündeln.

#### **> Vereinbarkeit von Familie und Beruf**

Koordination: Inge Trageser-Glaser

- Fortsetzung der laufenden Arbeit dieses Runden Tisches

> **Familiengerechtes Leben und Wohnen**

- Spiel- und Freizeitangebote (Arbeitskreis Spielplätze)
- Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit (Jugendnetzwerke Nord und West)
- nachhaltige Entwicklung der Wohn- und Lebensqualität im Stadtteil Nord (Projekt Soziale Stadt)
- Wohnen im Alter (Arbeitskreis des Seniorenbeirates)

> **Familienkompetenzen stärken**

durch

- Beratung
- Bildung
- Gesundheitsförderung

> **Hilfen für Familien**

- bei Arbeitslosigkeit
- bei der Ausbildungsplatzsuche
- in wirtschaftlicher Not und Verschuldung
- bei Krankheit und Pflege
- in persönlichen Krisen
- bei Gewalt im familiären Alltag

### **3.3. Koordination und Lenkung**

Zur Koordination der vorgestellten Familienförderung wird vom Fachbereich Jugend, Familie, Senioren und Soziales eine Koordinierungsstelle bei der Jugendhilfeplanung eingerichtet.

Für die inhaltliche Koordinierung und Zielplanung entsendet jede Arbeitsgruppe eine Vertreterin/einen Vertreter in die zentrale Lenkungsgruppe.

Sie wird vom Dezernenten des Fachbereichs Jugend, Familie, Senioren und Soziales geleitet.

Die Lenkungsgruppe unterstützt die Aktivitäten und Maßnahmen der einzelnen Arbeitsgruppen durch zentrale Aktionen, z. B. Seminare, Vorträge, Foren, Veröffentlichungen.

Dabei nutzt die Lenkungsgruppe die Beratungs- und Unterstützungsleistungen des Projektes VIVA FAMILIA des Landes Rheinland-Pfalz und des bundesweiten Netzwerkes Lokale Bündnisse für Familien.

Speyer, den 30.08.2005